

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 80 (2002)
Heft: 5

Rubrik: Protokoll der Sektionsversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll der Sektionsversammlung

vom Mittwoch, 5. Juni 2002, 19.30 Uhr
in der «Schmiedstube» Bern

Vorsitz: Franz Weibel, Präsident
Präsenz gemäss Liste: 76 Clubmitglieder

Entschuldigt: Dällenbach Peter, Gnädinger Hans, Suter Daniel, Fischer Albert, Hunsperger Paul, Schläpfer Silvia (Vertreterin der Frauengruppe an der Abgeordnetenversammlung vom nächsten Samstag), Wyss Bernhard.

Von den Neumitgliedern haben sich entschuldigt: Barthelmä Corinna, Glauser-Wytenbach Anne, Greulich Sandra, Hänni Isabelle, Rotzer Donat, Schär Brigitta, Seiler Felix, Seiler-Baur Susanne, Spring Edi.

Geschäftlicher Teil

1. Begrüssung und Mitteilungen

Der Präsident begrüsst alle Teilnehmenden zu unserer Sommersammlung in der Jahresmitte. Einen besondern Gruss richtet er an alle Neumitglieder, an die Ehrenmitglieder sowie an die Altpräsidentinnen und Altpräsidenten. Weil heute Abend einige gewichtige Traktanden anstehen, hat der Vorstand auf die Organisation eines zweiten Versammlungsteils verzichtet. *Die Sektionsversammlung* (nachfolgend SV) ist mit der in den CN 3 auf Seite 4 publizierten Traktandenliste stillschweigend einverstanden. Nach Bekanntgabe der Entschuldigungen kommt *Franz Weibel* zu

Mitteilung 1: Zur Mitgliederverwaltung unserer Sektion: René Zehntner hat signalisiert, dass er auf Ende des laufenden Jahres zurücktreten möchte. Wir haben heute Abend unseren Clubkameraden Urs Bühler unter uns, der bereit ist, René Zehntner zu unterstützen. Urs Bühler wird wahrscheinlich von der HV im Dezember zum Nachfolger René's gewählt. *Der Präsident* deutet auch an, dass es beim gesamtschweizerischen Alpen-Club wegen der Systemumstellung nicht ganz so rund läuft in der Mitgliederverwaltung, es gibt etwelche

Probleme mit rund 100 000 Adressen! Und diese Situation ist für den Mitgliederverwalter auf Sektionsebene auch nicht gerade leicht.

Mitteilung 2: Der Schweizerische Alpen-Club sucht eine Präsidentin oder einen Präsidenten der Jugendkommission. Angesprochen sind jüngere Mitglieder, die bereit wären, die Interessen der Jungen auf schweizerischer Ebene zu vertreten. *Franz Weibel* ermuntert allfällige Interessenten, sich beim Schweizerischen Alpen-Club zu melden.

Mitteilung 3: Rettungsstation Suldtal/Kiental: Unser Rettungschef Peter Jossi ist nach 20-jähriger Tätigkeit per Ende April zurückgetreten. Nachfolger wird sein bisheriger Stellvertreter und Lawinenhundeführer Christian Sieber, der für diese Funktion die besten Voraussetzungen mitbringt. Der neue Rettungschef ist ehemaliger Hüttenwart der Wildstrubelhütte.

Mitteilung 4: Eine Broschüre «Höhenflüge» ist erschienen, welche verschiedene SAC-Hütten präsentiert – von unseren Hütten wird die Gaulihütte aufgeführt. *Der Präsident* empfiehlt der SV, auch unsere eigenen Hütten zu besuchen.

Mitteilung 5: Der Sektionsanlass vom September findet nicht am Mittwoch, 11.9., sondern **schon am Montag, 9.9.** statt. Die detaillierte Einladung folgt in den nächsten CN. Vorgesehen ist der Besuch des «Magnets» in Niederwangen. *Der Präsident* empfiehlt diesen Anlass wärmstens.

2. Wahl von Stimmzählern

Auf Vorschlag des Präsidenten wählt *die SV* Hansruedi Liechti, Paul Scheidegger und Ha-Jo Niemeyer als Stimmzähler.

3. Protokoll der SV vom 3.4.2002

Der Protokollführer hält fest, dass bei der Publikation seines Manuskriptes versehentlich ein «Euro-Zeichen» nicht gedruckt wurde. Unter Traktandum 6 «Hollandiahütte: Information» ist deshalb in den CN 3, auf Seite 8 oben, linke Spalte, Zeile 7 dieses Euro-Zeichen einzusetzen («Fr. 15 000.– oder € 10 000.– erhalten wir...vom KNAV»). Unser Kassier *Edi Voirol* bemerkt hierzu, dass dieser Betrag noch nicht eingetroffen sei.

Mit dieser Korrektur genehmigt *die SV* das Protokoll einstimmig und verdankt es mit Applaus.

4. Mutationen

4.1 Todesfälle (CN 3, S. 15)

Der Präsident verliest die publizierte Liste unserer Verstorbenen. Seit Redaktionsschluss haben wir noch fünf weitere Clubmitglieder verloren, deren Namen in den nächsten CN erscheinen werden. *Die SV* erhebt sich in stillem Gedenken an die Verstorbenen.

4.2 Neueintritte (CN 3, S. 15–16)

Der Präsident erinnert daran, dass der Vorstand die Neumitglieder bereits aufgenommen hat, heute geht es um ihre Begrüssung durch die SV. *Franz Weibel* heisst alle Neumitglieder ganz herzlich in unserer Sektion willkommen und hofft, dass sie schnell Kontakt finden werden. Er macht sie auf unser Clublokal an der Brunngasse aufmerksam, wo sie eine interessante Bibliothek finden, und er verweist auch auf unsere vielen Untergruppen: die Alpine Baugruppe, die Fotogruppe, die Frauengruppe, die Gruppe Hüttensingen, die Veteranengruppe. *Der Präsident* bittet die Neumitglieder der Reihe nach aufzustehen und ermuntert sie, ein paar kurze Worte an die SV zu richten, sofern sie dies wollen. *René Zehntner* überreicht ihnen das Clubabzeichen samt Tourenprogramm. Aus den verschiedenen kurzen Voten der «Neuen» sticht der Gedanke der Solidarität mit dem SAC hervor, und auch die Alpine Baugruppe darf sich wohl auf ein paar neue Helfer freuen. *Die SV* heisst die neuen Clubkameraden mit einem herzlichen Applaus willkommen.

Unser Tourenchef *Thomas Benkler* weist darauf hin, dass frühzeitige Anmeldung für Touren unerlässlich ist, weil ein grosser Teil davon meist rasch ausgebucht ist. Das ganze Tourenprogramm kann auch im Internet abgerufen werden, unter der Adresse www.sac-bern.ch. Für sämtliche Fragen kann man ihn telefonisch erreichen, wobei Thomas die unter SAC-Kameraden übliche Duzform benützt. Die anwesenden Tourenleiterinnen und -leiter stellen sich ihrerseits kurz den neuen Mitgliedern vor.

5. Jahresberichte: Genehmigung

Die SV genehmigt ohne Gegenstimme die in den CN 3 auf den Seiten 9 und 10 publizierten Jahresberichte der Fotogruppe sowie der Kommission für den Schutz der Gebirgswelt.

Nach den Worten *des Präsidenten* verzichten wir auf den Jahresbericht der Rettungstation Suldtal/Kiental. Der Jahresbericht für das laufende Jahr ist termingerecht in Aussicht gestellt worden.

6. Jahresrechnung 2001: Genehmigung

Zum Punkt **Vereinsrechnung** erläutert unser Kassier *Edi Voirol* die in seinem Kommentar zur Jahresrechnung 2001 (CN 3, S. 10) bereits angetönten Abweichungen zwischen Voranschlag und Rechnung. So sind beim Aufwand beispielsweise für die Ausbildung vermehrt Mittel geflossen (Fr. 8493.–, im Vorjahr rund Fr. 4000.–). Aber auch beim Ertrag gab es markante Unterschiede zwischen Budget und Rechnung: Anstelle der veranschlagten Fr. 10000.– belief sich der tatsächliche Spendenertrag auf insgesamt Fr. 78728.– und auch die Mitgliederbeiträge lagen um rund Fr. 11000.– über dem Budget. *Die SV* hat keine Fragen zur Vereinsrechnung.

Zur **Hüttenrechnung** hält *Edi Voirol* fest, dass die Gesamtzahl der Übernachtungen im Jahr 2001 mit 6660 um rund 23% unter dem Niveau des Vorjahres lag (8619 Übernachtungen) und um rund 13% tiefer war als 1999 (7630 Übernachtungen). Bei «Unterhalt und Investitionen 2001» haben wir unter dem Titel «Investitionen» total den Betrag von rund Fr. 388000.– verbaut und unter dem Titel «Subventionen und Versicherungszahlungen» haben wir ein Guthaben von Fr. 237000.–. Auch zur Hüttenrechnung hat *die SV* keine Fragen.

Die publizierte **Bilanz** per 31.12.2001 gibt zu keiner Wortmeldung aus der SV Anlass. *Edi Voirol* weist lediglich noch auf einen Druckfehler im Revisionsbericht auf Seite 15 der CN 3 hin, wo es etwa in der Mitte richtig heissen muss: «Die Sektion Bern SAC besitzt Wertschriften und Geldforderungen per 31. Dezember **2001** (und nicht 2000)...». Namens der beiden Revisoren hält *Ha-Jo Niemeyer* fest, dass die Revision Freude

make. Unsere zwei Revisoren revidieren unabhängig von der Person, und es steckt eine ganz gewaltige, riesige Arbeit hinter den Zahlen unseres Kassiers, die einen Applaus verdient. Spontan reagiert *die SV* auf diese Worte mit einem kräftigen Applaus. *Ha-Jo Niemeyer* verweist nebenbei auf den feinen Wein, den unser Kassier den beiden Revisoren jeweils nach getaner Arbeit zum Essen kredenzt – notabene aus eigener Tasche. Da könnte ja vielleicht auch mal der Vorstand ein paar Tropfen beisteuern!

Der Präsident lässt die SV nun über die einzelnen Teile der Rechnung abstimmen. **Ver-einsrechnung, Hüttenrechnung und Bilanz werden hierauf von der SV einstimmig und mit erneutem Applaus genehmigt.** Auch *der Präsident* dankt Edi Voirol und den beiden Rechnungsrevisoren ganz herzlich für ihre grosse Arbeit.

7. AV vom 8.6.2002: Beschlüsse

Aufgrund ihrer Mitgliederzahl (insgesamt 3900 Sektionsmitglieder) hat unsere Sek-

tion Anspruch auf 8 Abgeordnete, die je zur Hälfte vom Vorstand beziehungsweise von der SV nominiert werden. Nach den Worten von *Franz Weibel* geht es darum, dass die SV davon Kenntnis nimmt, welche 4 Delegierten der Vorstand nominiert hat und welche 4 weiteren Clubmitglieder er der SV zur Wahl vorschlägt. Vom Vorstand nehmen an der kommenden Abgeordnetenversammlung (nachfolgend AV) teil:

- Erich Gyger, Obmann Veteranengruppe,
- Edi Voirol, Kassier,
- Markus Keusen, Vizepräsident,
- Franz Weibel, Präsident.

Der Vorstand schlägt der SV ferner vor, die nachstehenden 4 weiteren Delegierten zu wählen:

- Silvia Schläpfer (Vorschlag Frauengruppe),
- Hildegard Senn,
- Hanspeter Diener (als Vertreter der Arbeitsgruppe zum Schutz der Gebirgswelt),
- Fritz Leuthold (Subsektion Schwarzenburg).

Die SV hat keine weiteren Vorschläge für Nominierungen und *der Präsident* schlägt vor, die vier Vorgeschlagenen in globo zu wählen.



Valiant

VALIANT
BANK

Persönlich, kompetent und hier zu Hause.

Die SV ist mit diesem Vorgehen einverstanden und wählt die vier vorgeschlagenen Delegierten einstimmig.

Der Präsident hält fest, dass die Abgeordneten in ihrem Abstimmungsverhalten an sich frei seien, er achte aber darauf, dass alle acht Delegierten eine Linie einhalten. Als Punkte, die auf der Traktandenliste der kommenden AV stehen, erwähnt Franz Weibel die Genehmigung der Mehrjahresplanung und des Finanzplans – und darum ist es wichtig, dass unser Kassier Edi Voirol an der AV teilnimmt. Gegen das Budget 2002 hatte es ja vor Jahresfrist Opposition gegeben und es war nur knapp angenommen worden, weil der jetzige Zentralpräsident signalisierte, dass er mit dem Zentralvorstand aufzeigen wolle, wie die Kostenexplosion eingedämmt werden könnte. Jetzt sollen die einzelnen Bereiche zur Kenntnis genommen werden und es soll darüber diskutiert und beschlossen werden. Insgesamt geht man davon aus, dass nicht mehr Mittel zur Verfügung stehen. Wenn irgendwo ein Mehrbedarf zu decken ist, muss entsprechend an einem andern Ort gespart werden. Schon jetzt sind gewisse Grundsatzkämpfe absehbar: Soll z.B. das Sportklettern weiterhin im gleichen Ausmass unterstützt werden oder nicht? Viele Mitglieder erachten die Förderung des Sportkletterns nicht als ureigenste Aufgabe des SAC. Und so gibt es eine ganze Reihe von Ressorts, über welche zu diskutieren sein wird.

Was die Umwelt anbetrifft, wird es um die Genehmigung der Richtlinien des gesamtschweizerischen Alpen-Clubs gehen, und deshalb ist auch die Teilnahme von Hanspeter Diener als Vertreter der Gruppe für den Schutz der Gebirgswelt wichtig.

Der Präsident stellt der SV in Aussicht, an einer der nächsten Monatsversammlungen über den Verlauf der AV vom 8. Juni 2002 in Neuenburg zu berichten.

8. Sektionsstatuten: Genehmigung

Der Präsident hält einleitend fest, dass wir die Sektionsstatuten haben überarbeiten müssen, weil der Schweizer Alpen-Club neue Mitgliederstrukturen geschaffen hat. Die Sektion Bern hat sich entschlossen, bei dieser Gelegenheit alle Bedürfnisse aufzuarbeiten und neue Statuten zu schaffen. Die

Federführung für diese Neufassung der Sektionsstatuten lag bei Markus Keusen, der eine grosse Arbeit geleistet hat. Der Entwurf wurde der Juristin des Gesamtclubs unterbreitet, die grünes Licht gegeben hat. Darum hat der Vorstand die den CN 3 vom Juni 2002 beigehefteten neuen Statuten schon datiert, für den Fall, dass keine Änderungen mehr nötig würden. In der Zwischenzeit sind aber zwei Einwände eingegangen: Zu Recht hat *Hannes Walz* aus juristischen Überlegungen die ganze Frage der Haftung aufgeworfen und sein Vorschlag war nötig und gut. *Hans Steiger* hat uns seinerseits auf zahlreiche Punkte hingewiesen, zum Teil solche grundlegender Natur, zum Teil Nuancen. Zum Schluss seiner Ausführungen hat er angeregt, die Statuten zu einer nochmaligen Überarbeitung an den Vorstand zurückzuweisen.

Franz Weibel schlägt der SV nun folgendes Vorgehen vor: Markus Keusen wird die Statuten, wie sie in den CN 3 publiziert worden sind, Artikel um Artikel durchgehen. Er wird die vorgeschlagenen Anpassungen präsentieren und wir beschliessen, ob sie zu berücksichtigen sind oder nicht. Das Ziel ist, dass wir am Schluss alle Anliegen und Wünsche in den neuen Statuten drin haben.

Mit zwei Stimmenthaltungen ist die SV mit diesem Vorgehen einverstanden.

Der Präsident übergibt das Wort nun Markus Keusen. *Unser Vizepräsident* dankt vorab allen, die ihn bei der Neufassung der Statuten unterstützt haben, insbesondere Bernard Moll, der ihn in juristischen Fragen beraten hat. *Markus Keusen* geht nun Artikel für Artikel durch und präsentiert der SV auf Folien die farbig markierten Korrekturen (Anmerkung: Die unbestrittenen Artikel sind nicht aufgeführt / Korrekturen des Wortlauts *in Kursivschrift*):

Präambel: Der Begriff «Schweizer Frauen-Alpen-Club» wird ersetzt durch «*Schweizerischen* Frauen-Alpen-Club».

Artikel 1, 2, 5, 7, 10, 16, 20, 22: Der Begriff «Sektion Bern» wird ersetzt durch «*Sektion Bern SAC*».

Artikel 2i lautet neu wie folgt: «*Unterhalt einer aktualisierten Bibliothek für Karten und Führerliteratur*».

Artikel 3: *Edi Voirol* spricht sich dafür aus, dass die Interessengruppen gemäss Absatz 2 Jahresbericht und Rechnung vorzulegen haben. *Hans Hostettler* dagegen ist für den vom Vorstand vorgeschlagenen Wortlaut. **Die SV unterstützt mit 61 Ja zu 3 Nein, ohne Enthaltungen, den Vorschlag des Vorstandes.**

Artikel 5, Absatz 4: *Bernard Moll* beantragt Streichung dieses Absatzes, weil er bereits wörtlich in den Zentralstatuten des SAC enthalten sei. **Die SV unterstützt diesen Antrag mit grossem Mehr gegen 5 Nein-Stimmen, ohne Enthaltung.**

Artikel 7: Der Passus «bei der Stammsektion» wird gestrichen (Antrag *Hans Steiger*).

Artikel 8, Absatz 3: **Die SV stimmt mit grossem Mehr dem Antrag von *Hanni Gräni-cher* zu, diesen Absatz wie folgt zu fassen:** «Wer trotz zweimaliger Mahnung seinen Mitgliederbeitrag nicht bezahlt, gilt *ohne weitere Mitteilung* als ausgeschlossen.»

Artikel 9: Nach den Worten *Franz Weibels* liegt der Plafonierung des jährlichen Sektionsbeitrages auf max. Fr. 150.– ein Vorschlag von *Hannes Walz* zu Grunde, der damit vermeiden möchte, dass aus Haftungsgründen die Mitglieder unverhältnismässig zur Kasse gebeten würden. *Thomas Benkler* findet diesen Betrag sehr hoch, weil wir ja heute einen Sektionsbeitrag von Fr. 61.– haben. **Die SV genehmigt mit grossem Mehr den wie folgt korrigierten Artikel 9:**

«¹ Die Sektion erhebt vom Mitglied eine einmalige Eintrittsgebühr, die Beiträge an die Zentralkasse und einen *jährlichen* Sektionsbeitrag von *max. Fr. 150.–*, der von der Sektionsversammlung festgesetzt wird. Übertretende aus der *Kategorie* Jugend und aus anderen Sektionen...»

Artikel 10: Der Passus «dessen Vermögen» wird korrigiert durch «*deren Vermögen*», weil ja sonst das Vermögen des Gesamtclubs und nicht nur jenes der Sektion haften würde. *Markus Keusen* dankt *Hans Steiger* für diesen Hinweis.

Artikel 12: Nach eingehender Diskussion stimmt die SV mit grossem Mehr der nachstehenden Neuformulierung dieses Artikels zu:

«¹ Der Sektionsversammlung als dem obersten Organ obliegen:

a. ...

b. ...

c. Wahl des *Präsidenten* und der übrigen *Vorstandsmitglieder*, ...

² Sie tritt in folgenden Formen zusammen:

a. *einmal jährlich als letzte ordentliche Versammlung (Hauptversammlung);*

b. *als mindestens sechs vom Vorstand regelmässig einberufene Versammlungen (Monatsversammlung);*

c. *als vom Vorstand auf Verlangen eines Fünftels der Mitglieder oder bei dringendem Bedarf einberufene ausserordentliche Versammlung.*

Artikel 13: Die SV stimmt diesem Artikel mit grossem Mehr zu, mit folgender Neuformulierung von Absatz 1:

«¹ Die *Einladungen zu den Sektionsversammlungen erfolgen durch den Vorstand im Mitteilungsblatt oder durch Rundschreiben an die Mitglieder.*»

Artikel 14: In den Absätzen 2 und 4 wird der Begriff «Hauptversammlung» durch «Sektionsversammlung» ersetzt. **Die SV genehmigt auch diesen Artikel mit grossem Mehr.**

Artikel 15: Mit grossem Mehr stimmt die SV diesem Artikel zu, mit den folgenden Korrekturen:

«¹ Der Vorstand besteht aus 10 bis 15 Mitgliedern, namentlich...*den Chefs der Ressorts Sekretariat, Kasse, Touren, Jugend/ KIBE und Hütten...*und der Subsektion.»

Artikel 22: Der Absatz 2 dieses Artikels ist ersatzlos zu streichen, weil das Vorgehen bereits in den Zentralstatuten des SAC festgelegt ist und nach den Worten von *Markus Keusen* das Recht des Schweizer Alpenclubs übergeordnet ist. **Die SV genehmigt diese Streichung mit grossem Mehr (1 Gegenstimme).**

In der Schlussabstimmung genehmigt die SV mit 1 Stimmenthaltung die in den CN 3 publizierten Statuten der Sektion Bern SAC, samt den vorstehenden Änderungen.

Der Präsident dankt der SV für die Annahme der auf diese Weise angepassten Statuten unserer Sektion. Sie werden das heutige Datum tragen und nach Genehmigung durch den Zentralvorstand des SAC jedem Mitglied als Beilage zu den übernächsten Clubnachrichten zugestellt werden.

9. Auslagerung der Sektionsbibliothek/ Beschluss

Zu diesem Traktandum erteilt *Franz Weibel* das Wort dem Vorsitzenden der Bibliothekskommission *Jürg Heinrich*. *Jürg* hält einleitend fest, dass wir sowohl von der Stadt- und Universitätsbibliothek (nachfolgend StUB) wie auch vom Schweizerischen Alpen Museum (nachfolgend SAM) äusserst gute Angebote erhalten haben. Er verweist auch auf die Auflage gegenüber dem SAM für den Fall, dass es von Bern weggehen würde (Leihgabe). Während eines guten Jahres haben 30 bis 35 Clubmitglieder in der Bibliothek mitgeholfen. Trotz neuer Öffnungszeiten nun auch am Donnerstagabend wurde die Bibliothek im Jahresverlauf gerade mal von rund 100 Mitgliedern benutzt, was verständlicherweise bei den freiwilligen Helfern einen gewissen «Frust» verursacht hat. Die Bibliothekskommission vertritt einstimmig die Meinung, dass die Sektionsbibliothek nun ausgelagert werden muss. *Franz Weibel* dankt *Jürg Heinrich* für seine Ausführungen und präsentiert nun der SV auf Folien die vier Beschlüsse, welche der Vorstand der SV zur Annahme empfiehlt (Anmerkung: Diese

Beschlüsse sind in den CN 3 auf Seite 5 publiziert).

Der Präsident gibt der SV auch Kenntnis von der Reaktion zweier Mitglieder zum Traktandum Bibliothek. *Bernhard Wyss* hat zum Ausdruck gebracht, dass er die Anträge des Vorstandes wie publiziert unterstützen würde, weil aus seiner Sicht nur so die wesentlichsten Teile der wertvollen Bibliothek qualitativ im Raume Bern erhalten werden können. Ebenso unterstützt *Albert Fischer* als langjähriges Mitglied vorbehaltlos die Anträge des Vorstandes – mit Bedauern zwar, aber die Zeiten ändern sich eben. *Der Präsident* betont, dass es ja um keinen Abschied auf Nimmerwiedersehen gehe, sondern vielmehr um die Auslagerung in die StUB. *Franz Weibel* wünscht der Bibliothek an den neuen Standorten alles Gute. Unsere Buchbestände bleiben zugänglich und sie werden fachgerecht gepflegt.

Hans Steiger hält fest, dass ihm die Bibliothek in den vergangenen 40 Jahren ans Herz gewachsen sei – aber wir müssen das machen, was vorgeschlagen wird. Alle aktuellen Karten und Führer bleiben im Clublokal und stehen der Sektion nach wie vor zur Verfügung. Betrachtet man unsere Benutzerstatistik genauer, so sind mindestens 95% der Ausleihen Führer und Karten, höchstens 5% betreffen andere und ältere Werke. Zur Verständnisfrage *Hans Steigers* betreffend die allfällige Ausleihe von Panoramen durch das SAM hält *Franz Weibel* fest, dass Panoramen vom SAM nicht ausgeliehen würden. *Dr. Urs Kneubühl* vom SAM präzisiert, die Bestände des SAM seien der Öffentlichkeit zugänglich. Man muss sich anmelden, telefonisch oder per E-Mail, und es hat sicher Sachen, die man ausleihen kann. Die Ausleiheformalitäten



Sommer-/Herbstwanderungen im Berner Oberland

Das komfortable Clubhaus in Grindelwald (Sektion Oberaargau) ist bestens geeignet für Familien, Lager und Gruppen. Sie finden in unserem Haus: Aufenthaltsraum mit Cheminée, Bibliothek, gut eingerichtete Küche, 60 Schlafplätze (z.T. Zimmer, z.T. Massenlager), Sauna, Studio. Diverse Getränke sind zu günstigen Bedingungen im Haus.

Weitere Informationen sowie Reservationen:
Th. Stähli, Tel. 031 819 36 61

werden jenen der StUB entsprechen. Wertvolle Sachen, auch Panoramen, können vor Ort im SAM eingesehen werden.

Der Präsident lässt nun die SV über die vier vom Vorstand beantragten Beschlüsse zur Bibliotheksauslagerung abstimmen.

Antrag 1 (Auslagerung der Sektionsbibliothek): **Von der SV einstimmig angenommen.**

Antrag 2 (Auslagerung ins SAM von Fotografien, Panoramen, alten geographischen Karten, Gemälden und Druckgrafiken): **Von der SV mit einer Gegenstimme angenommen.**

Antrag 3 (Auslagerung der Buchbestände in die StUB): **Von der SV einstimmig angenommen.**

Antrag 4 (Übergabe der Bestände an SAM und StUB befristet als Leihgabe mit Option der späteren Umwandlung in eine Schenkung): **Von der SV einstimmig angenommen.**

Der Präsident gibt sich zuversichtlich, dass wir einen weisen Entschluss gefasst haben. Er hofft, dass die Umsetzung der Beschlüsse zügig vor sich geht, und er dankt allen, die sich in der Bibliotheksfrage engagiert

haben, vorab *Jürg Heinrich*, aber auch jenen, die sich über Jahrzehnte hinweg für unsere Bibliothek eingesetzt haben.

Dr. Urs Kneubühl dankt für das Vertrauen, welches die Sektion Bern des SAC mit ihrem Entscheid dem SAM entgegenbringt. Im Stiftungsrat SAM haben Mitglieder des SAC Bern die Mehrheit. Die Leihgabe erhöht den Stellenwert des SAM. *Die SV* verdankt mit herzlichem Applaus diese Ausführungen unseres Clubkameraden.

10. Verschiedenes

Esther Ritter erinnert unter diesem Traktandum daran, dass formell noch ein Beschluss zum Unterhalt einer aktualisierten Bibliothek für Karten und Führerliteratur gefasst werden müsse, welcher in die neuen Statuten aufzunehmen ist. **Die SV fasst diesen Beschluss einstimmig.** (*Anmerkung: Der beschlossene Wortlaut findet sich vorne unter Traktandum 8: Sektionsstatuten, Artikel 2i).*

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht und *unser Präsident* schliesst die Versammlung um 22.40 Uhr.

Der Protokollführer: Rolf Stolz

Warum nicht

Hüttenbons schenken?

(Gültig zum Übernachten in einer der zur Sektion Bern SAC gehörenden Hütten.)

Erhältlich bei unserem Kassier
Edgar Voirol, im Gerbelacker 43,
3063 Ittigen, Tel. 031 921 06 34,
gegen Vorauszahlung auf
PC 30-493-1 Sektion Bern SAC

SAC-Mitglieder, berücksichtigt

bitte unsere Inserenten in
den Clubnachrichten!

Unsere Hütten

LADEN ZUM BESUCHE EIN!